

Neugier



Eine neugierige Reise zu einem Wort

Wie immer können Sie den Newsletter als Powerpoint-Präsentation beziehen und ihn für Ihre Zwecke adaptieren. Wir sind neugierig auf mögliche Verwendungszwecke und freuen uns über Weiterverarbeitungen. Zu unserer Projektidee Juni 2002: [Thesaurus von Klauen](#)

Ein Mail zu info@lernundenter.com genügt ;-)

Inhalte des neugierigen Workshops

Die grüne Wiese der Forschungsaufgaben ist neugierig auf Sie

1. Neugier
2. Inhalte des Newsletter
3. Einleitung
Forschungsaufgabe
4. Neugier, Synonyme und Bedingungen
5. Neugier in der Geschichte
Diskussionsaufgabe
6. Neugier, Synonym für Lernen?
Diskussionsaufgabe
7. Neugier, Antonyme, Steigerungsformen
8. Neugier? nachdenkliche Fragen
9. Definitionen
Forschungsaufgabe
10. Neugier und die Nachbarn
11. Neugier, Bilderinspektion durch Eräugnisse
Forschungsaufgabe
Wettbewerb
12. Neugierverhalten, eine Frage des Alters?
Forschungsaufgabe
13. Auswertung, Neugier Frage des Alters?
Diskussionsaufgaben
14. Sinneseindrücke wecken Neugier?
Forschungsaufgabe
15. Sinneseindrücke, Neugier und Neugierverhalten
Auswertung und erweiternde Fragen
16. Arten der Reize, die Neugier erwecken
Forschungsaufgabe
17. Neugier, Lernen und Motivation 1
Forschungsaufgabe
18. Neugier, Lernen und Motivation 2
Forschungsaufgabe
19. Neugier als Antriebskraft
Forschungsaufgabe
20. Neugier, eine Lern- und Lehraufgabe
Diskussion und Ausleitung zu Neuem
21. Literatur und Links

unser Wettbewerb auf Folie 11



Neugierig auf das Wort Neugier

Jedem Anfang ist ein Zauber inne. Die Auseinandersetzung mit dem Thema löste bei mir viele Fragen aus. Spontan und ohne grosse Erklärungen fragte ich viele Leute und verschiedene Generationen nach dem Wort Neugier. Die vielen Gedanken waren interessant und anregend. Meine Neugier ist angespornt.

Diese Frage stelle ich Ihnen zu Beginn unserer Reise ebenso. Gefragt sind Ihre persönlichen und spontanen Assoziationen zu:

- Synonymen, gleichbedeutenden Wörtern, Umschreibungen zu Neugier
- Antonymen, gegenteiligen Bedeutungen von Neugier
- eine möglichst hohe Steigerungsform zu Neugier (positiver oder negativer Bedeutung)



Neugier, Synonyme und Bedingungen

Aus den Interviews:

Unterwegs sein, Fragen stellen, Interesse, interessiert sein, sehen, Offenheit, suchen, das Streben nach Neuem und Überraschenden, wissensdurstig, 'gwundrig', 'die Nase in etwas stecken', Schatzkästchen öffnen, Wissbegier, Erfahrungen der anderen Art, Vorfreude

.....
Neugier in Psychologie, Berlyne führte 1974 tierexperimentelle Studien durch. Er untersuchte, welche situativen Bedingungen Neugier hervorrufen.

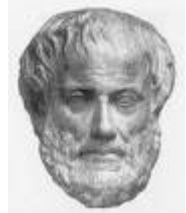
- 1. Neuartigkeit** (Vergleich eines Reizes mit früher erfahrenen)
Unterscheidungen völlige Neuartigkeit, noch nie mit der Situation in Berührung gekommen
kurz- und langfristige Neuartigkeit, in den letzten Minuten bis Monaten nicht mit der Situation in Berührung, je nach Individuum unterschiedlich
- 2. Komplexität** (Vergleich eines Elementes eines Musters mit anderen, begleitenden Elementen)
Die Bedingungen im Individuum, die zu Aktivität und Erregung führen
- 3. Ungewissheit** (Vergleich der Reize und Erwartungen)
- 4. Konflikt** (Vergleich von gleichzeitig aktivierten Reaktionstendenzen)

[Vertiefende Informationen, Universität Regensburg](#)

Neugier in der Geschichte

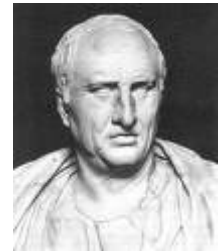
Das alte Griechenland

bezeichnet Neugier als eine Tugend. Aristoteles spricht von einem angeborenen Wunsch nach Information.



Das alte Rom

spricht mit Cicero: „innere Liebe zu lernen und Wissen zu erwerben, ohne an irgend einen Profit zu denken.“



Das Mittelalter

verdammt die Neugier als Laster, als 'eitles und merkwürdiges Begehren nach Wissen'. Es wird ein Rückbezug zum Verbot gemacht, nicht Äpfel vom Baum der Erkenntnis zu essen. Wissbegierde und Neugier sind negativ besetzt. Als Beispiel kam Galileo Galilei in eine Lebensbedrohung. Neugier und Forschungsdrang waren eine Bedrohung für das fest gefügte Bild der Kirche.



who ist who?

Die Zeit der Aufklärung

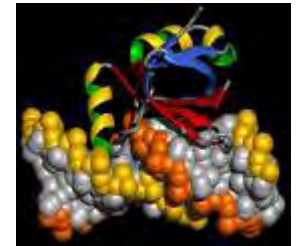
unterscheidet zwei Varianten von Neugier: eine "gute", die er als 'Liebe zum Wissen' bezeichnete, und eine 'schlechte', z.B. der unstillbare Wunsch, die Lebensumstände seiner Nachbarn zu kennen. (siehe Antonyme der Neugier)

Und heute? Ist Neugier erwünscht? Ist Neugier erweiternd?

Unterscheidet die heutige westliche Gesellschaft zwischen guter und schlechter Neugier? Unterscheiden Sie gute und schlechte Neugier?

Neugier, Synonym für Lernen?

Die 4 Aspekte **Neuartigkeit, Komplexität, Ungewissheit und Konflikt** entsprechen Phänomenen der Erkundung und 'des Gwunders'. Neugier strebt nach Erkenntnis, sie führt zur Erforschung der Welt. Erkundung von Neuem ist Chance und Gefahr. Neugieriges Entdecken führt zu lösungsorientiertem Verhalten und eigenständigem Lernen, Denken und Erkenntnis.



gesucht: komplex

Die Neugier ist manchmal mächtiger als die Klugheit

(P. Termayne, Tod in Königsburg)

Der Mensch hat eine jugendliche Weltoffenheit, deretwegen er bis ins hohe Alter ein Werdender bleibt

(K. Lorenz, (So kam der Mensch auf den Hund)

Auch Wegbiegungen haben ihren Reiz, weil man nie sicher ist, was man jenseits der Biegung vorfindet.

(A. Mervyn, Furseys Rückkehr)

Diskussionsfragen

Welche der vier Aspekte steigern ihre Neugier?

Welche der vier Aspekte führen bei Ihnen zu eigenständigem Lernen?

Welche der vier Aspekte führen kontinuierlich entdeckendem Lernen?

Kann einer der vier Aspekte Lernen behindern oder lähmen?

Neugier, Antonyme, Steigerungsformen

Synonyme

Unterwegs sein, Fragen stellen, Interesse, interessiert sein, sehen, Offenheit, suchen, das Streben nach Neuem und Überraschenden, wissensdurstig, 'gwundrig', 'die Nase in etwas stecken', Schatzkästchen öffnen, Wissbegier, Erfahrungen der anderen Art, Vorfreude, 'wunderfitzig'



Antonyme, das Gegenteil von Neugier

Desinteresse, Langeweile, desillusioniert, enttäuscht, gelähmt, in Watte gepackt, hoffnungslos, ernüchtert, gemobbt und gestresst, 'abgehängt', demotiviert



Die absolute Steigerung der Neugier

Sucht, der absolute Kick, zappen, Voyeurismus, Gier, Exzess, aufdringlich, enthusiastisch, fanatisch, der ultimative Kick, Lüsternheit, Besessenheit, Begierde



Neugier? nachdenkliche Fragen



Nachdenkliche Diskussionsfragen aus den Assoziationen zu Neugier

- Haben die unterschiedlichen Haltungen zur Neugier in der Geschichte mit unseren heutigen Interpretationen zu tun?
- Strebt unsere Freizeit- und Erlebnisgesellschaft nach Neugier durch Kick-Erlebnisse oder sogar den ultimativen Kick?
- Wie wirkt sich Neugier im Lernprozess aus?
- Kann die Befriedigung von Neugier unserem Gegenüber schaden?
- Hat Neugier eine ethische Dimension?
- Wie wird aus Neugierverhalten eine kreative und kommunikative Suche?

Links für die Diskussion und Vertiefungsaspekte [einseitige Neugier](#)

Neugier, Definitionen

Neugier, exploratives Verhalten: Wichtiges Bedürfnis nach gerichtetem, zielstrebigem Aufsuchen von Neuem in bekannter Umgebung. Es regt zu äußerem und innerem Probehandeln an mit dem Ziel, im Ernstfall zweckmäßig zu handeln.

Beim **Neugierverhalten** werden dazu besonders bei Tieren einzelne, oft nur aus kurzen Bewegungsabläufen bestehende Erbkoordinationen zu größeren zusammenhängenden Verhaltensweisen kombiniert. Neugierverhalten ist wahrscheinlich ererbt (Trieb zur Exploration) und eng mit dem Spieltrieb verzahnt. Bei vielen Tieren erlischt das Neugierverhalten mit der Geschlechtsreife.

Da **Neugierverhalten** befriedigt, ist es eine Quelle seelischer Energie. Wird kindliches Neugierverhalten nicht unterdrückt, sondern gefördert, kann es später Grundlage zu Informationsbedürfnis, Wissensdrang, Forschung und schöpferischer Tätigkeit (Kreativität) werden.

Neugier bezeichnet das Streben von Menschen und Tieren nach Neuem und Unbekanntem. Neue Sinneseindrücke, neue Personen oder Dinge, Landschaften, Sinneseindrücke, Erlebnisse und Gefühle, Zusammenhänge oder auch mehr Wissenszuwachs.

Neugier hat beim Menschen einen forschungs- und verstandesmäßigen Anteil. Beteiligt sind meist ein emotionaler und motivierender Anteil.

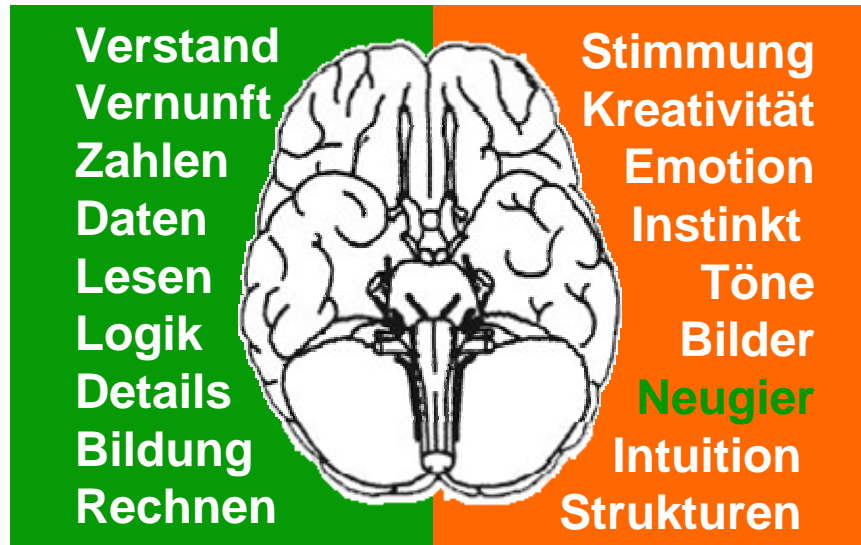
Bibliographisches Institut & F. A. Brockhaus AG, 2005 (E-Book)
Motivation, Grundriss der Psychologie, Band 6, Urban Taschenbücher 555, Kohlhammer Stuttgart 1995, Falko Rheinberg

Das Sprichwort "Neugier ist der Beginn allen Wissens" könnte nach neuesten Forschungen auch lauten: "Neugier ist der Beginn des Suchens, des Lernens an sich. Sie entspricht dem natürlich menschlichen Verhalten".

Diskussionsfragen

Wie würden Sie Neugier definieren?
Wie beurteilen Sie die These des Sprichworts?

Neugier und die Nachbarn



Lernen und Entwicklung im Erwachsenenalter bedingen eine aktive Bereitschaft, sich mit ungewohnten und neuen Erfahrungen auseinanderzusetzen. Eine wichtige Bedingung ist dabei die Neugier, gepaart mit logischer Verarbeitung und Vernetzung von Verstand, Intuition und Werthaltung. Neugier ist ein Element der wohlwollenden und sinnlichen Wahrnehmung, des echten Interesses am Gegenüber, an der Mit- und Umwelt.

Neugier ist Lebensqualität und lebenslanges Lernen. Neugier ist lebenswichtig

Im Laufe der Entwicklungsgeschichte hat sich die Neugier herausgebildet. Lebewesen wenden ihre Aufmerksamkeit neuen und unbekanntem Reizen zu. Das Unvertraute und Neue durch Inspektion (mit den Augen erforschen) und Manipulation (mit den Händen erforschen) zu erkunden. Die Neugier als lebensnotwendiges Verhalten.

(zitiert aus: die Bedeutung von Neugier und Angst für die kognitive Entwicklung.)
K. Mackowiak + C. Trudewind, Universität Bochum [ganzer Artikel als PDF](#)

Neugier, Bilderinspektion durch Eräugnisse



Sie bearbeiten die Forschungsaufgabe durch Inspektion (mit den Augen erforschen).

- Welche Bilder bedeuten für Sie 'Neugier'? Kreieren Sie eine Hitparade.
- Vernetzter und neugieriger; setzen Sie sich ans Netz und suchen Sie über Bildertools Schlüsselwörter wie Neugier, Neugierverhalten, etc.
- Und nicht zuletzt ein Wettbewerb von lernundenter, schicken Sie uns per Mail Ihr neugierigstes Bild. Ein Preis ist ihnen sicher! Mail zu info@lernundenter.com



Neugierverhalten, eine Frage des Alters?

Interessant ist die Frage nach Neugierverhalten beim Menschen in verschiedenen Lebensaltern.

Wie neugierig stufen Sie sich im Hier und Jetzt ein?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie neugierig waren Sie in Ihrer Kindheit?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

- Welche Dinge lassen Sie besonders neugierig werden?
- Sind sie in selbst gewählten Weiterbildungen neugieriger?
- Können Sie sich zur Neugier motivieren?
- Brauchen Sie Motivation zur Neugier?
- Können Sie andere Menschen zur Neugier motivieren?
- Werden Sie durch andere Menschen zur Neugier motiviert?

Auswertung, Neugier eine Frage des Alters?

Eine neue Studie hat folgende Erkenntnisse aus Deutschland hervorgebracht:

- * Jugendliche sind neugieriger als Erwachsene und Senioren
- * Wissenschaftliche Entdeckungen wecken eher Neugier als Promis

Wie ist es in der Schweiz ist? Was denken Sie?

Männer sind neugieriger

Die Hälfte der insgesamt 1'000 Befragten assoziieren Neugier mit positiven Dingen wie Wissensdurst und Aufgeschlossenheit oder einfach mit dem Interesse, neue Dinge zu erfahren und zu entdecken. Nur etwa 16 % deuten Neugier als eher negative Eigenschaft und empfinden neugierige Menschen als störend.

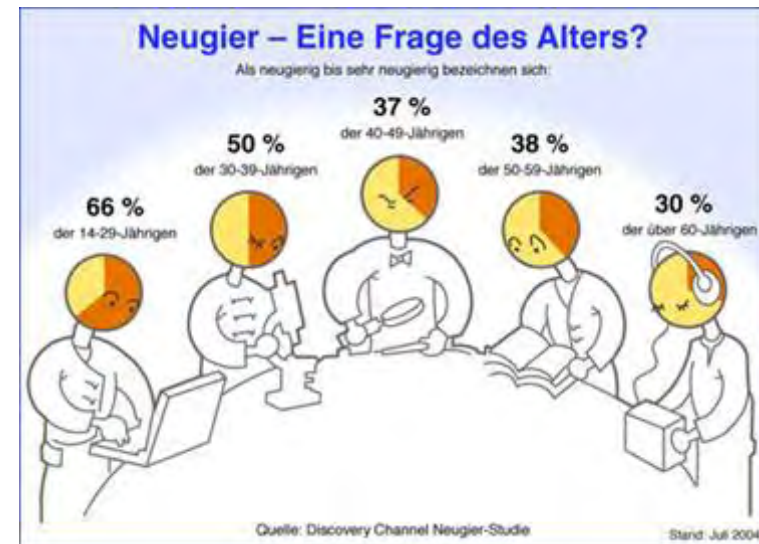
Diese Prozentzahl regt zu Diskussionen an. Wann wird Neugier als störend empfunden? Warum und wann wird Neugier positiv besetzt? Eine wichtige Frage für die Bildung.

Jugendliche sind neugieriger als Senioren

Neugier ist scheinbar eine Sache des Alters, wie die aktuelle Studie zeigt: Schätzen sich fast 70 % der 14- bis 29-Jährigen als eher neugierig bis sehr neugierig ein, so sind es bei den 30- bis 39-Jährigen nur noch die Hälfte aller Befragten und bei den über 60-Jährigen nur ein Drittel (siehe Grafik).

Professor Hans-Georg Voss vom Institut für Psychologie der Universität Darmstadt bestätigt: "Für Kinder und Jugendliche ist vieles noch neu, mit fortschreitendem Lebensalter sind jedoch bereits viele Situationen vertraut".

Stimmt das? Welche Bedingungen braucht es, um im späteren Lebensalter die Neugier behalten zu können?



Auszug aus: http://www.naanoo.com/artikel_685.html

Sinneseindrücke wecken Neugier oder eben nicht?



Forschende Beobachtung:

Macht eines dieser Bilder Sie neugierig?

Ja? warum macht es Sie neugierig?

Nein? was reduziert Ihr Neugierverhalten?

Auswertung nächste Seite

Beide Bilder entdeckt im Cartoon Museum Basel. 'Zebras überall' von Michael Sowa, 'Meeting Paul Klee' von Carlos.

Sie sind neugierig geworden? [hier geht's zum Museum](#), ein Besuch - und schmunzelnde Sinneseindrücke sind Ihnen sicher!

Sinneseindrücke, Neugier und Neugierverhalten

Allgemeine Aspekte der Auswertung

Bei Mensch und Tier wird die Neugier durch Sinnesempfindungen angeregt. Dies können ungewohnte Farben und Bewegungen sein. Eine unübliche Raumlage, eine für unser Auge ungewohnte Sichtweise, Überraschendes und Auffälliges, ungewohnte Tastempfindungen, angenehme und überraschende Gerüche.

Persönliche Auswertung

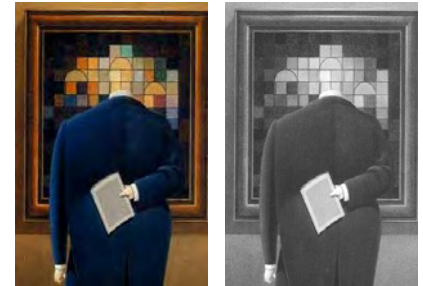
Beim Besuch des Cartoon Museums liess ich mich nur von meiner Spontaneität bei der Auswahl leiten. Beim Überdenken, warum ich welche Ansichtskarten gekauft habe, waren es überraschende, ungewohnte und Verwirrung stiftende Karten, die ich davontrug. Beim Blick in die allgemeinen Aspekte kommen noch die Farben und ungewohnte Sichtweisen dazu. Ich realisiere jetzt, dass meine Lust zum nochmaligen Besuch angeregt wurde und es meinen Blick für Cartoons und Karikaturen schärfte. Somit steigert sich meine Neugier von Neuem auf einen überraschenden und vertieften Blick und amüsante und bitterböse Karikaturen.

Und Ihre Auswertung?

Wichtig ist hier nicht nur die beiden vorseitigen Karten in der Auswertung. Vielleicht auch die Überlegung: Wann war ich das letzte Mal so richtig neugierig? Wann wurde meine Neugier befriedigt? Wie hat das Erlebnis weitergewirkt? Haben Sie etwas neues dabei erkannt oder gelernt? Welche Sinneseindrücke waren es, die Ihre Neugier weckten? Gerüche, Bewegungen, Tastempfindungen usw.

Arten der Reize, die Neugier erwecken

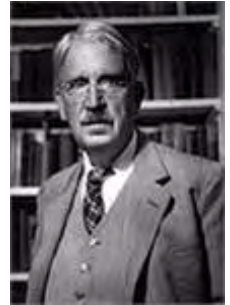
- **Intensität des Reizes**
- **Farbe des Reizes**
Stärkere Reize sind chromatisch/farbig,
Graue Farben sind schwächer.
- **Hinweisreize**
Verbal oder gestisch oder formal durch Überraschung.
- **Neuartigkeit**
An sich selbst zu beobachten. Bilder, die lange hängen,
'werden vergessen'. Hängt plötzlich ein anderes Bild,
weckt es wiederum neue Neugier und wird 'gesehen'.
- **Überraschungswert**
Die Werbung lebt von davon! Beobachten Sie sich.
(Manchmal rätseln wir, was diese Werbung eigentlich
bewirbt, bewirkt Neugier und Konsum, oft unbewusst.)
- **Komplexität, Ungewissheit**
erhöht die Konzentration und Neugier,
Forschungsdrang wird angeregt.
- **Forschungsaufgabe**
Beobachten Sie sich im Kontext der Neugier.
Welche Art des Reizes löst bei Ihnen die Neugier aus?
Wie stark war der Reiz?



Weckt es Ihre Neugier?
Was wird beworben?

Weiterführende Links:
[Die ständige Suche nach Neuem](#)

Neugier, Lernen und Motivation 1



Wir beginnen mit einer Forschungsaufgabe:

- Bitte bezeichnen Sie im Text Aussagen zu Neugier und Motivation
- bezeichnen Sie die Arten der Reize (Hinweise auf Folie 16)

Die Initiative liegt beim Lernenden John Dewey : 'How We Think' 1910

Wenn wir uns das rege Interesse und die gespannte Aufmerksamkeit vergegenwärtigen, mit der Erzählungen und dramatische Darstellungen verfolgt werden, so können wir wertvolle Anregungen für die Wahl des geeigneten Beobachtungsmaterials erhalten. Die Aufmerksamkeit erreicht immer dann einen Höhepunkt, wenn ein Interesse an dem dramatischen Konflikt besteht. Die Spannung wird durch die Verbindung von Neuem und Altem, Vertrautem und Unerwartetem hervorgerufen, zwischen denen die Handlung schwankt. Verschiedene Möglichkeiten eröffnen sich, aber die Situation bleibt mehrdeutig ... Wenn aber - ganz gleich wie unbestimmt - verschiedene Erklärungen entstehen, rivalisierende Möglichkeiten auftreten, dann gibt es eine strittige Frage, dann ist etwas zu entscheiden.

Die Schwierigkeiten, denen das Kind begegnet, sollen jedoch nicht durch den Erzieher auf das kleinste Mass reduziert werden; er soll sich ihrer vielmehr in verständnisvoller Weise bedienen, denn sie bilden den natürlichen Anreiz zu einer forschenden Stellungnahme.

... Diese Methoden gehen von der richtigen Voraussetzung aus, dass Beobachtung ein aktiver Prozess ist. Der Beobachtende nimmt eine suchende, fragende Haltung ein. Er will Verborgenes und Unbekanntes entdecken, denn es wird benötigt, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen, ein praktisches oder ein theoretisches. ...

„Wir sehen also, dass die Beobachtung sowohl am Anfang als am Ende des Reflexionsprozesses steht. Am Anfang hat sie die Natur der Schwierigkeit genauer und bestimmter festzustellen, am Ende den Wert eines hypothetischen Schlusses zu prüfen.“

Neugier, Lernen und Motivation 2



Herausragend, nicht ? Lernen, Explorationsverhalten und Reflexionsprozess. Dieser Text war für mich beim Recherchieren eine Offenbarung, meine Neugier wurde geweckt!

Haben noch andere Autoren in der Geschichte solch lernfördernde Texte geschrieben? Gefunden habe ich eine Erzählung. Neugierig und fasziniert habe ich gelesen.

Diskussionsfragen zu Emile von J.J. Rousseau
Macht der Text aus dem Roman Sie neugierig auf mehr von J.J. Rousseau?
Welche Konsequenzen ergeben die Texte für das Lernen?

Bildungsroman *Émile*, Jean-Jacques Rousseau (1762),

"Völlig erhitzt, erschöpft und ausgehungert verlaufen wir uns immer mehr. Schließlich setzen wir uns hin, um uns auszuruhen und Rat zu halten. ...

>Jetzt ist es zwölf Uhr, genau die Zeit, wo wir gestern von Montmorency aus die Lage des Waldes feststellten. Wenn wir doch genauso vom Wald aus die Lage von Montmorency feststellen könnten! ... Sagten wir nicht, dass der Wald ... <nördlich von Montmorency läge. <Also muß Montmorency ... <südlich des Waldes liegen. <Wir haben doch zur Mittagszeit ein Mittel, um Norden festzustellen? <Ja, durch die Richtung des Schattens. <Aber den Süden? <Ja, wie macht man das? <Der Süden liegt genau dem Norden gegenüber. <Das stimmt; man braucht nur die dem Schatten gegenüberliegende Seite zu suchen. Oh! Da, da ist Süden! Bestimmt liegt Montmorency auf der Seite dort. <Da kannst Du recht haben - gehen wir doch diesen Pfad durch den Wald hinunter. <Ah! Ich sehe Montmorency! Da, direkt vor uns liegt es. Gehen wir essen, laufen wir, rasch - die Astronomie ist doch zu etwas gut.

Merkt euch, dass, wenn er diesen letzten Satz auch nicht ausspricht, er ihn doch denken wird. Das macht nichts, wenn nur nicht ich es bin, der ihn sagt. Ihr vermittelt die Wissenschaft - allerhand! Was mich betrifft, ich kümmere mich um das geeignete Werkzeug, sie zu erlangen."

[mehr zu Jean-Jacques Rousseau im Wikipedia](#)

Neugier als Antriebskraft



Jean Piaget's Untersuchungen zeigen, Neugier ist eine wichtige Antriebskraft und ist angeboren.

Thesen

- Neugier ist zentral für die geistige Entwicklung
- Das Kind braucht Verhaltensweisen und Sinnesempfindungen, wie Betasten, Inspizieren, Beobachten, Manipulieren, Fragen stellen
- Geistige Fähigkeiten, um Erfahrungen zu verarbeiten
- Komponenten, um mit Neuem kompetent umzugehen.
- Die motivationale Zuwendung zu (neuen) Reizen und Objekten
- Freude an der Erkundung
- Die kognitive Komponente
- Die Fähigkeit zur Auseinandersetzung, mit Neuem eine Erkenntnis zu gewinnen.

Zur Vertiefung ein kritischer Artikel, [zerstört Verstärkung die intrinsische Motivation?](#)

Diskussionsfragen:

Entsprechen diese Thesen auch dem Erwachsenen?

Welche Konsequenzen haben diese Thesen in Bezug zu Lernen und Lehren?

Meine Hypothese ist, Transferkompetenzen erschliessen sich aus Neugierverhalten differenzierter und nachhaltiger !

Neugier, eine Lern- und Lehraufgabe

Diskussionsthesen:

- Neugier ist entdeckendes Lernen
- Neugier ist Kreativität
- Neugier mit kontinuierlicher Motivation ist lerneffektiv
- Neugier, Eigenkreation und selbstgesteuertes Lernen werden durch offene Lernstrukturen gefördert
- Intrinsische Motivation erhöht das Neugierverhalten und die Autonomie
- Neugier will geweckt sein



Neugier
Kreativität
Lernen
Selbststeuerung
Erfolg
Autonomie

[Zum Motivationsworkshop von lernundenter](#)



Und nun? Entdeckendes und Überraschendes und Nachdenkliches wünschen wir Ihnen. Bei uns sind Fragen offen geblieben, die nachhaltig neugierig machen. Haben wir Sie neugierig gemacht auf weitere Reisen zu Wörtern und ihren Bedeutungen? Lassen Sie sich überraschen.

das lernundenter-Team

Links und Literatur

Links

- http://www.teachsam.de/arb/krea/krea_cluster_1.htm Neugier Bild zu „Wie neugierig sind die Menschen“, Kreativitätstools
- [Die Bedeutung von Neugier und Angst für die kognitive Entwicklung.](#) K. Mackowiak + C. Trudewind, Universität Bochum
- [Der Zusammenhang zwischen Lernen und Erkenntnis](#) ausgezeichnete Artikel in Zusammenhang mit Lernen, Neugier, Erkenntnis.
- [Situationale Determinanten von Neugierverhalten](#) vertiefender Artikel mit Forschungsfragen und –antworten, ausgezeichnet.
- [Universität Regensburg zum Thema Neugier](#) ein Fundus! für das Thema.
- www.wissenschaft.de Forschungsbericht, die Suche nach Neuem wird von der Sucht nach dem Hochgefühl getrieben. [Abriss unter news](#)
- Einseitige Neugier, [ein geschichtlicher Artikel zu Neugier](#)
- [Wikipedia](#). Gesucht Neugier
- [Arbeitsblätter von Stangl zu Neugier und Neugiermotiv](#) hier auch ausgezeichnete Zusammenhänge zu Motivation und Lernen.
- [Zerstört Verstärkung die intrinsische Motivation?](#) Ein ausgezeichnete und kritischer Artikel

Literatur

Bibliographisches Institut & F. A. **Brockhaus** AG, 2005 (E-Book)
Motivation, Grundriss der Psychologie, Band 6, Urban Taschenb, Kohlhammer Stuttgart 95, Falko Rheinberg
Allgemeine Psychologie, Spektrum Lehrbuch, Ch. Becker-Carus Akad. Verlag, 1. Auflage 2004
Das Erwachen der Intelligenz beim Kinde, Band 1, J. Piaget, 1975, Klett Verlag
Neugierforschung. Grundlagen-Theorien-Anwendungen, H.G. Voss + H. Keller, Weinheim, Beltz

Kontakte: [Rosmarie Vögtli-Bossart](#) + [Ursula Bohren Magoni](#) + [oder einfach zu lernundenter](#)